

464—56. Dritter (vierter) messenischer Krieg. Helotenaufstand. Athen von den bedrängten Spartanern um Hilfe angegangen. Das auf Kimons Betrieb gesandte Hülfscorps von den Spartanern zurückgewiesen. Während Kimons Abwesenheit in Ägypten zur Unterstützung des von den Persern abgefallenen Inaros der Areopag gestürzt, bleibt nur Blutgericht. Nach Kimons Rückkehr heftiger Parteikampf. Kimon verbannt, Ephialtes ermordet.

460—29. Zeitalter des Perikles.

Krieg Athens gegen Sparta, Korinth, Ägina u. s. w., sowie gegen Theben. (Streit der Dorier und Phoker um die Leitung des delphischen Orakels.)

458. Athener bei Halieis geschlagen, siegen aber bei Nekryphaleia und bei Ägina (äginetische Flotte vernichtet) und belagern Ägina.

457. Die Spartaner übertragen den Dorern die Leitung des delphischen Orakels und besiegen die Athener bei Tanagra.

456. Die Athener siegen unter Myronides bei Onophytä über die Thebaner, erobern Ägina, wo Aleruchen angesiedelt werden, verbrennen unter Tolmidès Gytheion, siedeln flüchtige Messenier in Naupaktos an und fügen Zakynthos und Kephallenia dem Seebunde bei. Die zur Unterstützung des Inaros nach Ägypten geschickte Flotte geht zu Grunde.

454. Bundeskasse von Delos nach Athen verlegt.

450. Waffenstillstand auf 5 Jahre unter Vermittlung des zurückgerufenen Kimon.

449. Kimon nimmt den Kampf gegen die Perser wieder auf, stirbt aber bei der Belagerung von Kition auf